

Montag, 22. September 1975

Blatt 2385

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: "Tag der offenen Tür": Ermäßigter Eintritt in die
(rosa) Strauß-Ausstellung
Meidling, Penzing: Ehrung für Bezirksräte
Gestaltungskonzept für den Spittelberg - Baubeginn
noch im Herbst
Entlastungsrouten für die Schlachthausgasse eröffnet
"Südosttangente" Anfang 1978 fertig
- Lokal: Urlaubsaktion: Verabschiedung des 60.000. Gemeinde-
(orange) urlaubers
Gripeschutz-Impfaktion: Bisher bereits 3.000
geimpft

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

tag der offenen tuer:

ermaessigter eintritt in die strauss-ausstellung

1 wien, 22.9. (rk) am tag der offenen tuer, samstag, 27. september, wird die johann strauss-ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses zu ermaessigten preisen zugaenglich sein. an diesem tag betraegt der eintrittspreis fuer die ausstellung, die von 10 bis 19 uhr geoeffnet ist, nur 5 schilling. da ein staerkerer andrang zu erwarten ist und die ausstellung baupolizeilich nur fuer maximal 300 besucher zur selben zeit genehmigt ist, wird jetzt bereits um verstaendnis fuer eventuelle zeitweilig notwendige sperren gebeten. (may)

1000

k o m m u n a l :

=====

· meidling, Penzing: ehrung fuer bezirksraete

5 wien, 22.9. (rk) bei einer festsetzung der meidlinger bezirksvertretung ueberreichte stadtrat franz n e k u l a neun bezirksraeten das goldene und zehn das silberne verdienstzeichen des landes wien. bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l wuerdigte ausfuehrlich die leistungen der ausgezeichneten bezirksraete fuer das wiener kommunalwesen.

bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r ehrte bei einer festsetzung der penzinger bezirksvertretung fuef bezirksraete mit dem goldenen und zweielf mit dem silbernen verdienstzeichen des landes wien. unter den ausgezeichneten befand sich bezirksvorsteherstellvertreter johann g u n d a c k e r . (am)

1059

k o m m u n a l :

=====

gestaltungskonzept fuer den spittelberg
baubeginn noch im herbst

6 wien, 22.9. (rk) in einer gemeinsamen pressekonferenz stellten montag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und vizebuergermeister hubert p f o c h ein staedtebauliches gestaltungskonzept fuer den spittelberg vor. in der pressekonferenz wurde betont, dass es grundsaeztlich die absicht der stadtverwaltung war und ist, das spittelberg-viertel als einen der letzten altwiener stadtteile in seiner historischen form zu erhalten und zu revitalisieren.

das gebiet wurde zur schutzzone erklaert. soweit es moeglich war, wurden liegenschaften von der stadt wien erworben, um ein weitreichendes konzept erarbeiten zu koennen. ausstattung und zustand fast aller dieser haeuser sind so desolat, dass sie schon seit laengerer zeit nicht mehr bewohnt werden koennen. eine revitalisierung soll grundsaeztlich neben der erhaltung des historischen bildes mit der schaffung zeitgemaessen wohnraums verbunden werden. gleichzeitig sollen moeglichkeiten fuer ein lebendiges zusammenleben gegeben sein: fusgaengerbereiche mit gruenzonen - selbstverstaendlich auch spielflaechen fuer kinder - , orte der begegnung in verschiedener form.

ueber eine revitalisierung des spittelberg hat in den vergangenen jahren eine vielschichtige, umfassende und sicher fruchtbare diskussion stattgefunden. neben projekten, die im rahmen staedti-scher dienststellen erstellt wurden, haben auch verschiedene private interessensgruppen vorschlaege gemacht. das heuer in den sommermonaten von der magistratsabteilung 19 ausgearbeitete gestaltungskonzept koennte man als ergebnis aller dieser ueberlegungen ansehen.

die verwirklichung des projekts soll in zwei phasen erfolgen:

in der ersten phase sind vorwiegend baumassnahmen auf stadteigenen liegenschaften vorgesehen:

o instandsetzungs-, adaptierungs- oder umbauarbeiten an stadteigenen altwohnhaeusern in der spittelberggasse, gutenberggasse und kirchberggasse.

./.

o errichtung eines ensemblederechten ergaenzungsbaues durch die stadt wien auf einer unbebauten liegenschaft in der gutenberggasse.

o umbauten an fuenf stadteigenen altwohnhaeusern in der spittelberggasse sowie die errichtung eines ensemblederechten ergaenzungsbaues auf einer weiteren liegenschaft durch die gesiba.

o adaptierung des sogenannten amerlingshauses in der stiftgasse zu einem kommunikationszentrum.

o errichtung von fussgaengerbereichen in der kirchberggasse, gutenberggasse, spittelberggasse und schrankgasse mit fussweg-querverbindungen durch das ganze viertel.

o schaffung der erforderlichen kfz-stellplaetze durch eine in zentraler, verkehrsgerechter lage zu errichtende parkgarage.

in der zweiten phase waeren vorwiegend baumassnahmen auf privaten liegenschaften vorzunehmen. es ist zu hoffen, dass sich private eigentuemer und wohnungsnutzer dem revitalisierungsprojekt durch eigene leistungen anschliessen. die gesetzlichen moeglichkeiten des altstadterhaltungsfonds, der wohnungsverbesserung und der wohnbaufoerderung garantieren finanzielle unterstuetzung aus oeffentlichen mitteln.

im zuge der zwei bauphasen ist auch mit einer belebung der geschaeftlichen struktur im spittelberg-viertel zu rechnen. bei der erneuerung der haeuser wird man dies durch einplanung von lokalen beruecksichtigen. aber schon jetzt wird von der bewohnerschaft am spittelberg die versorgung mit geschaeften fuer den taeglichen bedarf als nicht schlecht beurteilt. (smo)

(forts.mgl.)

l o k a l :

=====

urlaubsaktion:

verabschiedung des 60.000. gemeindeurlaubers

2 wien, 22.9. (rk) in der schmidthalle des rathauses wird kommenden mittwoch, den 24. september, gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r den 60.000. gemeindeurlauber verabschieden. die stadt wien fuehrt die aktion ''gemeindeurlaub'' bereits seit 23 jahren durch.

der urlauber ist eine ''sie'', und zwar die 68jaehrige maria v a n e k aus dem 9. bezirk, waehringer guertel 128. sie wird von stadtrat stacher besonders begruesst werden und neben einem geschenk der stadt wien auch die angenehme nachricht erhalten, dass sie auf kosten des sozialamtes in dem von ihr erwaehlten urlaubsort in kirchberg an der pielach in niederoesterreich zwei urlaubswochen verbringen kann.

insgesamt haben heuer bereits mehr als 3.600 ''gemeindeurlauber'' in elf verschiedenen pensionen im burgenland, nieder-oesterreich und in der steiermark einen 14taegigen urlaub verbracht. aelteste teilnehmerin der heurigen urlaubssaison war frau agnes p i e t a aus dem 9. bezirk, die bereits das 97. lebensjahr vollendet hat. (zi)

1003

L o k a l :

=====

gripeschutz-impfaktion:

bisher bereits 3.000 geimpft

7 wien, 22.9. (rk) die in der vorwoche gestartete gripeschutz-impfaktion des gesundheitsamtes der stadt wien hat bisher eine erfreuliche bilanz aufzuweisen: im laufe der ersten woche wurden in den bezirksgesundheitsaemtern bereits mehr als 3.000 personen geimpft. das gesundheitsamt appelliert in diesem zusammenhang besonders an aeltere personen, sich dieser schutzimpfung zu unterziehen, da gerade diese im falle eines grippalen infektes besonders herz- und kreislaufgefaehrdet sind.

geimpft wird jeden dienstag und freitag von 9 bis 11 uhr, und zwar bis einschliesslich 14. november. die impfung kostet 50 schiling. (zi)

1139

k o m m u n a l :
=====

entlastungsrouten fuer die schlachthausgasse eroeffnet
'suedosttangente' anfang 1978 fertig

8 wien, 22.9. (rk) in anwesenheit von bautenminister josef moser, buergermeister leopold gratz und planungsstadtrat ing. fritz hofmann wurde montag die entlastungsrouten fuer die schlachthausgasse freigegeben. der von der praterbruecke kommende, in richtung guertel rollende verkehr wird nunmehr ueber die neue donaukanalbruecke, die in fahrtrichtung zur erdberger laende fuer den verkehr freigegeben wurde, ueber die nottendorfergasse, vorbei am schlachthof st. marx, doeblerhofstrasse, rinnboeckstrasse, simmeringer hauptstrasse, grasbergergasse, leberstrasse und landstrasser hauptstrasse umgeleitet. die schlachthausgasse wird von der erdbergstrasse zum ludwig koessler-platz als einbahn gefuehrt. in ihrem weiteren verlauf bleibt von den nebenstrassen her die zufahrt gestattet. an den kreuzungen simmeringer hauptstrasse - rinnboeckstrasse und landstrasser hauptstrasse - leberstrasse werden automatische verkehrslightsignalanlagen in betrieb genommen.

von der verkehrsfreigabe der entlastungsrouten erhofft man sich eine wesentliche vermindernung der in der letzten zeit enorm gestiegenen laerm- und geruchsbelaestigung der bewohner der schlachthausgasse namentlich durch den schwerverkehr. die entlastungsrouten muss sich in den naechsten tagen einspielen, man wird genau beobachten und - wenn notwendig - auch noch kleinere aenderungen vornehmen.

minister moser, buergermeister gratz und stadtrat hofmann ueberzeugten sich auch von den baufortschritten an der sogenannten 'suedosttangente', der direkten autobahnverbindung von der praterbruecke zur suedautobahn. anfang 1978 wird diese wichtige verbindungsstrasse fertig sein.

besichtigt wurde weiter die trasse der a 4 (flughafenautobahn) entlang des donaukanals. besonderes interesse wurde der fast fertiggestellten schraegseilbruecke ueber den donaukanal (gegenueber der freudenau) entgegengebracht, einer technisch ueberaus interessanten konstruktion, welche aus zwei zueinander verschwenkbaren teilen errichtet worden ist, um trotz der relativ langen schraegquerung auf einen pfeiler im kanal verzichten zu koennen. (ger)